

Eine Brücke der Herzen

An der 6. Schweizerischen Triennale der Skulptur beteiligen sich mit Beate Frommelt und Patrick Kaufmann zwei Kunstschaffende aus Liechtenstein. Sie zeigen ihre Werke sechs Monate lang in Bad Ragaz.

Von Armando Bianco

Die Zusammenarbeit auf inhaltlicher und künstlerischer Ebene hat beidseits des Rheins Tradition. Die Schweiz mit Bad Ragaz und das Fürstentum Liechtenstein mit Vaduz bilden diesen Sommer die Bühne für die 6. Bad RagARTz 2015. 90 Kunstschaffende aus 13 Ländern verwandeln den sozialen Raum und die Natur in eine Kunstlandschaft. Zu ihnen gehören die Triesnerin Beate Frommelt und ihr in Flums ansässiger Landsmann Patrick Kaufmann.

Heimatlicher Kontrast

«Wir haben schon immer grosse Kunst von unseren Freunden im Nachbarland gezeigt», sagt Rolf Hohmeister, Initiator Europas grösster Freiluftausstellung. Der Bad Ragazer Arzt pflegt zusammen mit seiner Ehefrau Esther seit jeher viele gute Kontakte – eine Art Brücke der Herzen. Der geneigte Betrachter erinnert sich an vergangene Kunstwerke von Lilian Hasler, Marco Eberle, Georg Malin, Doris Bühler und anderen. Diese Kunstschaffenden erzeugten in ihrer Heimat eine besondere Spannung und einen Kontrast zu den Werk von weit hergereisten Künstlerinnen und Künstlern. Beate Frommelt sieht in der Triennale eine Plattform, um einem breiten Publikum anzubieten, Kunst im Spazieren, Vorbeigehen und Innehalten zu entdecken. Sie zeigt bei einer Birkengruppe im Giessenpark eine sogenannte Fadeninstallation. Patrick Kaufmann kehrt diesen Sommer quasi heim in den Sarganserländer Kurort, hat er doch vor sechs Jahren bereits einmal seine Werke an der renommierten Skulpturen Ausstellung gezeigt. Seine Werke werden im Grand Resort Bad Ragaz zu sehen sein.

Schon immer bedeutend

Das Publikum – mehrere Hunderttausend Besucher werden erwartet – darf sich auf eine grossartige Komposition freuen. Ein Blick auf die Liste der 90 Künstlerinnen und Künstler schraubt die Erwartungen in die Höhe: David Bill, Robert Indermaur, Igor Mitoraj, Sophia Vari, Mimmo Paladino, Werner Pokorny, Xavier Mascaraou, Kan Yasuda, Valdes Manolo, Robert Indermaur und andere grosse Namen werden für ein Kunsterlebnis mit internatio-

nalem Flair sorgen. Im Alten Bad Pfäfers findet bis zum Saisonende im Oktober das Festival der Kleinskulpturen statt. Was im Tal unten in Grossformat zu sehen ist, kann man hier in Kleinformat erleben – verblüffende Momente sind garantiert. «Die Ausstellung und damit auch Bad Ragaz sind mittlerweile zu einem Meilenstein in der internationalen Kunstszene geworden. Kunst und Kultur haben hier

immer schon eine grosse Bedeutung gehabt. Gäste wie Rainer Maria Rilke genossen beispielsweise ihren Aufenthalt bei uns und liessen sich hier inspirieren», lässt sich Thomas Bechtold, Hotelmanager des Grand Resort Bad Ragaz, zitieren. Der Betrieb leistet der Triennale grosse Unterstützung.

www.badragartz.ch

Arbeitete bis vor Kurzem an ihrem Werk im Giessenpark: Die Liechtensteinerin Beate Frommelt stellt an der Bad RagARTz 2015 aus. Bild: Christian Höhener



INFOS

Am Samstag, 9. Mai, findet ab 15.30 Uhr auf dem Dorfplatz Bad Ragaz die offizielle Eröffnung der 6. Schweizerischen Triennale der Skulptur statt. Am Sonntag, 10. Mai, wird um 11 Uhr das Festival der Kleinskulpturen im Alten Bad Pfäfers eröffnet, um 17 Uhr feiert Bad RagARTz Vernissage der Skulpturen in Vaduz.